

**WBV**

Waldbesitzervereinigung Cham - Roding w.V.

**Waldbesitzervereinigung Cham-Roding w.V.
Götzendorf 3 - 93192 Wald**

Telefon	09468 / 906685
Telefax	09468 / 906687
E-Mail	wbv@wbvcr.de

Bürozeiten: Montag – Freitag von 9 – 12.30 Uhr

Rundschreiben September 2012

Liebe Mitglieder der Waldbesitzervereinigung Cham Roding w.V.,

unsere Forstbetriebe haben einen ruhigen Sommer hinter sich. Unser Vereinsgebiet wurde von größeren Schäden durch Borkenkäfer und Gewitterstürmen verschont. Der Holzmarkt läuft gut und die Waldbesitzer können deshalb die geplanten Einschläge für diese Saison angehen. Wir wollen Sie zum Herbstbeginn mit einem Rundschreiben informieren, Ihnen wie jedes Jahr die Unterlagen für die Pflanzenbestellung senden und Sie zu unserer Lehrfahrt in die nördliche Frankenalb einladen. Der ausführliche Bericht zum Holzmarkt mit der Beschreibung der absetzbaren Sortimente wird erst nach den Vertragsabschlüssen für das 4. Quartal im nächsten Rundschreiben enthalten sein.

Zusammen mit diesem Rundschreiben erhalten Sie zum ersten Mal das kostenlose Magazin „Waldlust“ vom Bayerischen Waldbesitzerverband.

Lehrfahrt nach Forchheim

Am Montag, den 15.10.2012 führt die Lehrfahrt der Waldbesitzervereinigung Cham-Roding nach Hetzles, dem „Tor zur Fränkischen Schweiz“. In dieser landschaftlich reizvollen Gegend werden uns Förster des AELF Bamberg ausgedehnte Schadflächen zeigen, die vor allem durch Borkenkäferbefall entstanden sind und dabei ihre waldbaulichen Lösungen vorstellen. Nach dem Mittagessen in einem original Fränkischen Wirtshaus besuchen wir die alte Königstadt Forchheim mit ihrer bekannten Kaiserpfalz. **Interessierte melden sich bitte beim ersten Vorsitzenden Andreas Ascherl unter 09977 / 1526 an.**

Die Abfahrtszeiten für Montag, den 15.10.2012 sind 7.30 Uhr in Cham, am Parkplatz Regentalcenter (EZO), sowie um 7.45 Uhr in Roding, Parkplatz am Esper.

Holzvermarktung aktuell

In diesem Sommer hat es keine größeren Zwangsnutzungen gegeben und die Preise bewegen sich auf einem guten Niveau seitwärts. Wir produzieren im normalen Umfang mit zwei Harvestern, aber auch mit manuellen Aufarbeitern. Verkauf und Abtransport laufen planmäßig und unsere Kunden sind aufnahmefähig. In den nächsten Wochen beginnen die Vertragsverhandlungen mit den Großkunden für das 4. Quartal, so dass wir heute noch keine längerfristig gültigen Preise veröffentlichen können. Im Augenblick ist der Markt geprägt, durch kurzfristige Anfragen kleinerer Sägewerke, zu überdurchschnittlichen Preisen. Dieser gute regionale Markt ist typisch für die Jahreszeit und endet meistens mit der witterungsbedingten Unterbrechung der Bautätigkeit im Winter. Da wir für diesen Wintereinschlag keine erheblichen Veränderungen gegenüber dem heutigen Preisniveau erwarten, empfehlen wir einen frühzeitigen Beginn des Holzeinschlages, um die gute vorwinterliche Phase zu nutzen. Bitte nehmen Sie grundsätzlich vor Beginn des Einschlags telefonisch Kontakt mit der Geschäftsstelle auf. In diesem Beratungsgespräch können wir alle Einzelheiten wie Preis,

Aushaltung, Menge, Lieferzeitraum, Lagerorte und den eventuell notwendigen Maschineneinsatz besprechen.

Lieferungen an Kunden mit geeichten Vermessungsanlagen werden nach Werksmaß abgerechnet. Wenn uns für Ihre Lieferung eine einzelstammweise Holzliste vorliegt, die von einer fachkundigen Person erstellt wurde, können wir auch nach Ihrer Holzliste abrechnen. Voraussetzung ist jedoch, dass neben der Volumenermittlung auch eine Qualitätssortierung nach Güteklassen (B/C/D/Käfer) vorgenommen wurde.

Waldlust - Das Magazin für die bayerischen Waldbesitzer

Der Bayerische Waldbesitzerverband gibt in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Landwirtschaftsverlag ab sofort die Zeitschrift Waldlust heraus, die wir Ihnen zusammen mit unserem Rundschreiben kostenlos zusenden werden. Dieses 16-seitige Magazin erörtert wichtige Themen für die Waldbesitzer in Bayern. Für diese Zeitschrift engagieren sich viele Interessensvertreter der Waldeigentümer, von der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft bis zu Pro-Holz-Bayern, dem Werbebündnis für nachhaltige Forstwirtschaft und unseren Rohstoff Holz. Die bayerischen Forstzusammenschlüsse können ihre Mitglieder künftig mit diesem Mitteilungsblatt viel besser informieren als bisher, deshalb trägt auch unsere WBV gerne die anfallenden Kosten für die Versendung. Die Waldlust ist ein rundum gelungenes Magazin und wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Bundesregierung mit zweifelhaften Beratern

Im Juni wurde vom Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) ein über 700-seitiges Gutachten unter dem Motto „Verantwortung in einer begrenzten Welt“ vorgestellt. Dieses Gutachten beschäftigt sich mit dem nachhaltigen Wirtschaften in verschiedenen Bereichen. Neben den Themen Lebensmittelkonsum, Verkehr, Mobilität, Klimaschutz, Lebensqualität in Ballungsräumen wurde auch ein Kapitel „Umweltgerechte Waldnutzung“ verfasst.

Der SRU behauptet darin, dass sich die Holznutzung auf Kosten der anderen Waldfunktionen durchgesetzt hat. Als Lösungsmöglichkeit sieht der Sachverständigenrat eine differenzierte Nutzung der Waldfläche unter dem Vorrang des Naturschutzes. Vor dem Hintergrund von Klimawandel und Energiewende wird die nachhaltige Waldnutzung nicht als Teil der Lösung, sondern als Problem dargestellt, so soll künftig die Nutzung reduziert, oder Wälder ganz stillgelegt werden. Die Umweltleistungen und Chancen einer nachhaltigen, multifunktionalen Waldnutzung werden in dem Gutachten einfach ignoriert. Dass derart einseitige Ideologen aus dem Lager der Umweltverbände als Gutachter für die Bundesregierung bestellt werden, ist ein Indiz für die politische Schwäche unserer eigenen Branche, die jedes Jahr mit 800.000 Beschäftigten in den Wäldern, Sägewerken, Zimmereibetrieben, Schreinereien und anderen Holzverarbeitenden Betrieben weit über 100 Milliarden Euro erwirtschaftet.

Die Empfehlungen dieser sogenannten Sachverständigen würden das Ende der nachhaltigen Forstwirtschaft in weiten Teilen der öffentlichen Wälder bedeuten. Das heißt, dem Erfinder des Nachhaltigkeitsprinzips, also der deutschen Forst- und Holzwirtschaft soll nach einer 300-jährigen Erfolgsgeschichte nach und nach das Handwerk gelegt werden. Die Folgen wären zwangsläufig vermehrte Holzimporte aus Ländern mit viel geringeren gesetzlichen Standards für den Erhalt der dortigen Wälder. Leider haben es die Gutachter nicht über ihren kleinen deutschen Tellerrand geschafft. Die Frage, welche Auswirkungen das Zurückfahren unserer heimischen Holznutzung nach sich zieht, wird erst gar nicht gestellt. Für diese umfassende umweltpolitische Betrachtungsweise hat der Horizont der Autoren dann doch nicht gereicht. Uns bleibt zu hoffen, dass sich solche Ideen nicht durchsetzen.

Kaum ein Wirtschaftszweig ist so auf Nachhaltigkeit und Vielfalt ausgerichtet, wie unser klein strukturierter Privatwald. Hoffentlich wird die Waldbewirtschaftung, die seit Jahrhunderten den Mittelweg zwischen Nutzen und Bewahren geht, irgendwann als Modell für andere Wirtschaftszweige angenommen und nicht mehr an den Pranger gestellt, wie in dem vorliegenden Umweltgutachten. Dafür müssen wir allerdings in der Öffentlichkeit und in der Politik wesentlich präsenter sein, als wir das in der Vergangenheit waren.

Newsletter per Mail – Aktualisierung Ihrer Emailadressen

Künftig möchten wir Sie gerne über E-Mail mit einem Newsletter informieren. Bei unserer ersten Versendung, mussten wir feststellen, dass viele Mailadressen nicht mehr aktuell sind. Wenn Sie unseren Newsletter erhalten möchten, dürfen wir Sie herzlich bitten, uns Ihre aktuelle Mailadresse mitzuteilen. Das können Sie ganz einfach auf unserer Homepage www.wbvcr.de unter der Rubrik „Kontakt“ erledigen.

Wahlen der Obmänner im kommenden Winter

Satzungsgemäß werden unsere Obmänner in einem fünfjährigen Turnus gewählt, so dass im kommenden Winterhalbjahr wieder die Wahlen anstehen. Wir werden diese in bewährter Weise erledigen, möglichst im Rahmen von Informationsveranstaltungen, die wir zusammen mit unseren Revierleitern vom AELF durchführen.

Abschließend wünschen wir Ihnen wie immer eine glückliche Hand bei der Bewirtschaftung Ihrer Wälder und freuen uns darauf, Sie auf einer der kommenden Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Andreas Ascherl

Josef Ziegler

Thomas Hötzl

Jan Arnold

Liste zur Forstpflanzenbestellung

Für die Sammelbestellung der Forstpflanzen bei der Baumschule Schrader sollten Sie so bald als möglich, jedoch spätestens **bis 19. Oktober** den ausgefüllten Bestellschein auf der letzten Seite des Rundschreibens abtrennen und an die Geschäftsstelle schicken, oder bei Ihrem zuständigen Obmann abgeben. Die Auslieferung findet ab Anfang November statt. Bestellungen über 1000 Stück werden direkt bei Ihnen angeliefert. Geringere Bestellmengen müssen wie immer beim Obmann abgeholt werden. Von ihm werden Sie auch verständigt, sobald die Lieferung eingetroffen ist.

Tannen-, Douglasien- und Lärchentopfpflanzen ab Frühjahr 2013

Für Mitglieder unserer Waldbesitzervereinigung gibt es künftig jedes Frühjahr die Möglichkeit Pflanzen mit Wurzelballen zu erhalten. Wegen der mehrjährigen Produktionszeit der Containerpflanzen, sind diese nur nach längerer Vorbestellung lieferbar und kosten auch mehr als die wurzelnackten Pflanzen. In einem ersten Schritt haben wir deshalb jährliche Kontingente für die Baumarten Tanne, Douglasie und Lärche vorbestellt. Diese werden dann jedes Frühjahr nach dem „Windhundprinzip“ an die Mitglieder verkauft. Die Abgabe der Topfpflanzen erfolgt ausschließlich über die Selbstabholung der Mitglieder an der Geschäftsstelle. Auch das Leergut muss wieder in Götzendorf zurückgegeben werden. Wer also für die oben genannten Baumarten Interesse an Containerpflanzen hat, kann diese ab sofort mit der folgenden Bestellliste vorbestellen.

Vorbestellung der Containerpflanzen für das Frühjahr 2012

Hiermit bestelle ich verbindlich folgende Containerpflanzen zur Selbstabholung an der Geschäftsstelle:

Baumart	Alter	Preis in € /Stück incl. MwSt. Kein Skontoabzug möglich !! ohne Gewähr	Herkunft	Stück
Weißtanne	C 2+2	1,242 €	82707	
Douglasie	C 1+1	1,381 €	85306	
Lärche	C 1+1	1,113 €	83704	

Name:..... Adresse:..... Unterschrift:.....

Für die Vorbestellung der Containerpflanzen diese Seite abtrennen und an die Geschäftsstelle senden oder faxen.

Erfasst am:

Obmannschaft

Forstpflanzenbestellung Herbst 2012

Wir organisieren wie immer eine Sammelbestellung für Forstpflanzen im Namen und auf Rechnung unserer Mitglieder. Dabei sollten Sie diesen Bestellschein abtrennen und an die Geschäftsstelle schicken oder faxen. Sie können die Bestellung auch bei Ihrem zuständigen Obmann abgeben. Die Auslieferung erfolgt ab November.

Zurück an die

WBV Cham-Roding w.V.
Götzendorf 3
93192 Wald

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Forstpflanzenbestellliste

Lieferung in ganzen Bündeln zu 25 Stück bei den größeren Sortimenten, oder in Bündeln zu 50 Stück bei kleineren Sortimenten. Bestellungen unter 1000 Stück werden beim zuständigen Obmann abgeladen !!

Baumart	Alter	Größe in cm	Preis in € incl. MwSt. ohne Gewähr	Abweichende Größe	Herkunft oder anerkannte Ersatzherkunft	Stück
Fichte	2+2(3)	30-60	0,404		84018 Oberpf. Wald mit Cham-Further-Senke bis 800 m	
					84020 Bay. Wald südlich Cham-Further-Senke bis 800m	
	2+2(3)	40-70	0,464		84018 / 84020	
Weißtanne	2+2(3)	25-50	0,915		82707	
Douglasie	2+1	20-40	0,634		85306	
Europäische Lärche	1+1	30-60	0,510		83704	
Kiefer	1+2	ca. 50	0,405		85117 bis 600 m	
Rotbuche	2+0	30-50	0,522		81019 bis 800 m	
	3+0	50-80	0,726		81019 bis 800 m	
Hainbuche	2+0	50-80	0,618		80603	
Bergahorn	1+1	50-80	0,786		80106 bis 800 m	
	1+2	80-120	0,995		80106 bis 800 m	
Spitzahorn	1+1	50-80	0,786		80003	
	1+2	80-120	0,995		80003	
Roterle (= Schwarzerle)	1+1	50-80	0,618		80206	
	1+1	80-120	0,746		80206	
Stieleiche	1+0#	30-50	0,433		81708	
	3+0#	50-80	0,811		81708	
Traubeneiche	1+0#	30-50	0,482		81812	
Winterlinde	2+0#	50-80	0,811		82306	
Vogelkirsche	1+0	50-80	0,602		81403	
Nordmannstanne	2+2	-----	0,835		-----	

- Ich will nach Möglichkeit ZüF-zertifizierte Pflanzen - Endpreise für ZüF-Pflanzen sind 9% höher - (ggf. ankreuzen)
- Die Pflanzen werden für eine geförderte Maßnahme verwendet. (ggf. ankreuzen)

Datum:.....

Unterschrift:.....

Bitte dieses Bestellformular abtrennen und bis spätestens 19. Oktober 2012 in einem frankierten Briefumschlag zurück senden, unter 09468 / 906687 faxen, oder beim Obmann abgeben!